

Inhaltsverzeichnis

1. Joachim Starbatty	
2. Alternative für Deutschland	
3. Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft	
4. Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft	
5. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
6. Ludwig-Erhard-Stiftung	
7. Open Europe Berlin	
8. Mont Pelerin Society	
9. Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen	
10. Jenaer Allianz	

Joachim Starbatty

Joachim Starbatty (*9. Mai 1940 in Düsseldorf), emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre mit wirtschaftsliberalen Vorstellungen sowie Kritiker von Euro und EU. Starbatty ist Europaabgeordneter der [Alternative für Deutschland](#) (AfD) und war jahrelang Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#). Er klagte vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die Einführung des Euro, gegen den Lissabon-Vertrag, gegen den ESM-Vertrag und die Staatsanleihekäufe der Europäischen Zentralbank. 2015 trat er aus der AfD aus und wurde Mitglied der neu gegründeten Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA). Er ist Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Politische Aktivitäten	2
3 Aktivitäten in wirtschaftsliberalen/marktradikalen Netzwerken	3
4 Wirken	3
4.1 Fallbeispiel	3
5 Zitate	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
8 Einzelnachweise	3

Karriere

- 1991 - 11/2014 Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- 1983-2006 Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Uni Tübingen
- 1976 Professor für Wirtschaftspolitik an der Uni Bochum
- 1975 Habilitation
- 1969-1972 Wissenschaftlicher Referent bei der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für internationale Wirtschafts- und europäische Währungspolitik
- 1967 Promotion bei [Alfred Müller-Armack](#)
- Studium der Volkswirtschaftslehre und Politische Wissenschaften an den Universitäten Freiburg und Köln

Quelle: ^[1]

Politische Aktivitäten

- seit 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments für die [Alternative für Deutschland](#) (AfD), Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten (AFET) des EU-Parlaments
- 2013 - 2015 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der [Alternative für Deutschland](#) (AfD)
- 1994 Kandidatur bei der Europawahl 1994 für den Bund Freier Bürger
- 1970 - 1972 Wissenschaftlicher Referent bei der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Quelle: ^[2]

Aktivitäten in wirtschaftsliberalen/marktradikalen Netzwerken

- [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), 1991 - 11/2014 Vorsitzender des Vorstands
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), Europaabgeordneter (2015: Austritt aus der AfD und Eintritt in die neue gegründete Partei ALFA)
- [Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e.V. \(RKW\)](#), Mitglied des Kuratoriums
- [Jenaer Allianz](#), Mitautor des am 20. Juni 2008 präsentierten Jenaer Aufruf zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft vom 25. Oktober 2012

Quellen: ^[3]^[4]^[5] ^[6],

Wirken

*In den 1990er Jahren war Starbatty Mitglied und Listenkandidat zur Europawahl der rechtspopulistischen Partei "Bund freier Bürger - Offensive für Deutschland", die von dem Euro-Gegner und Milliardär [Baron August von Finck](#) finanziert wurde.^[7] ^[8]

Fallbeispiel

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Kuratorium Open Europe Berlin](#), Website openeuropeberlin, abgerufen am 26. März 2013
2. ↑ [Angaben Kandidatur für das Europaparlament](#), Webseite AfD, abgerufen am 5. 9. 2014

3. ↑ [Profil Europabüro der Alternative für Deutschland](#), abgerufen am 5. 9. 2014
4. ↑ [Erklärung der finanziellen Interessen, Profil auf der Webseite des Europäischen Parlaments](#), abgerufen am 5. 9. 2014
5. ↑ [Angaben Kandidatur für das Europaparlament](#), Webseite AfD, abgerufen am 5. 9. 2014
6. ↑ [Webseiten der genannten Organisationen](#)
7. ↑ [Jens Berger: Können Marktradikale und Nationalchauvinisten eine "Alternative für Deutschland sein? Nachdenkseiten 15. März 2013](#)
8. ↑ [Biografie August von Finck Who´s Who](#), Website whoswho, abgerufen am 26. März 2013

Alternative für Deutschland

Weiterleitung nach:

- [Alternative für Deutschland \(Afd\)](#)

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbreitung neoliberaler Ideen
Gründungsdatum	23. Januar 1953
Hauptsitz	Tübingen
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.asm-ev.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	5
2 Alexander Rüstow	5
3 Organisationsstruktur und Personal	5
3.1 Vorstand	5
3.2 Beirat	6
4 Kooperationen	7
5 Förderer	7
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
7 Einzelnachweise	7

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. (ASM), ein eingetragener Verein mit Sitz in Tübingen, wurde 1953 als eine Vereinigung von Wissenschaftlern, Unternehmern, Verbänden und Privatpersonen gegründet.^[1] Nach eigenen Angaben setzt sich die ASM für den Schutz und die Förderung des Privateigentums, die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers und den Leistungswettbewerb als Grundlage einer gerechten Gesellschaft ein. Die Soziale Marktwirtschaft wolle die Freiheit auf dem Markt mit dem sozialen Ausgleich verbinden. Doch erst die marktwirtschaftliche Leistung mache sozialen Fortschritt möglich. Der einzelne Mensch werde nicht allein gelassen, doch dürfe ihm die individuelle Verantwortung nicht abgenommen werden. Die ASM organisiert Veranstaltungen, erstellt Publikationen (Schriftenreihe „Marktwirtschaftliche Reformpolitik“) und verleiht die „Alexander Rüstow-Plakette“.

Im Rahmen der wirtschaftlichen Ausbildung der jungen Generation verfolgt die ASM das Projekt "Soziale Marktwirtschaft im Unterricht". Dabei sollen auch der Gedanke einer Weiterentwicklung von Regeln im Sinne des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) didaktisiert werden.^[2]

Alexander Rüstow

Alexander Rüstow (geboren 1885 in Wiesbaden, gestorben 1963 in Heidelberg) war bis 1962 Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender der ASM. Er war ein aufgeklärter und differenziert denkender Wirtschaftsliberaler, der den Markt zwar als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung, nicht jedoch als Allheilmittel betrachtete:

„Der schwerste Fehler des Liberalismus liegt in seinem Pseudouniversalismus, seiner Blindheit für die Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, die seine Geltung begrenzen“.^[3]

Aus der Erkenntnis heraus, dass die Wohltaten des Marktes nur bei funktionierendem Wettbewerb entstehen können, forderte Rüstow eine konsequente Wettbewerbspolitik mit striktem Kartellverbot, Fusionskontrolle und Entflechtungsmöglichkeiten. Er ging sogar so weit, die Sozialisierung von Unternehmen zu empfehlen, deren Monopolstellung unvermeidlich ist: „Sozialisierung aller Wirtschaftszweige, die wie insbesondere der Schienenverkehr und die public utilities, aus natürlichen, technischen oder sonstigen Gründen eine unvermeidliche Monopolstellung haben (Sozialisierung der Rüstungsindustrie dürfte sich auch noch aus anderen als wirtschaftlichen Gründen empfehlen). Solange doch noch ausnahmsweise private Monopole, insbesondere Trusts, bestehen: scharfe Staatsaufsicht mit Preisgenehmigung und Lieferzwang“.^[4]

Solche Positionen werden von den heutigen Repräsentanten der ASM nicht mehr vertreten. Diese unterscheiden sich in ihrer Marktgläubigkeit und dem Motto „mehr Markt – weniger Staat“ nicht von den anderen neoliberalen Netzwerken, mit denen sich die ASM auch personell überschneidet.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

(Stand: August 2019)

- [Nils Goldschmidt](#) (Vorsitzender), Professor für Kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung an der Universität Siegen mit Verbindungen zu den folgenden Organisationen:
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#): Vorstandsmitglied

- [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow
- [NOUS](#): Mitglied
- [Roman Herzog Institut](#): Experte
- [Jenaer Allianz](#): Gründungsmitglied
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): ehem. Mitglied
- [Rolf Hasse](#) (Stellv. Vorsitzender), Vorsitzender der [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#), Sprecher des Promotionskolleg Soziale Marktwirtschaft der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (KAS)
- [Karen Horn](#) (Stellv. Vorsitzende), Publizistin, ehemalige Leiterin des Berliner Büros des arbeitgebernahen [Institut der deutschen Wirtschaft](#), ist u. a. Mitglied/Funktionsträger der folgenden Organisationen:
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
 - [Walter Eucken Institut](#): Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#): Mitglied des Kuratoriums
 - [Herbert Giersch Stiftung](#): Mitglied des Vorstands
 - [Institut der deutschen Wirtschaft](#): Fellow
 - [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA): Gründungsmitglied der Policy Fellows
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): bis 7/2015 Vorsitzende des Vorstands
- [Taiga Brahm](#). Professur für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- [Claus Dierksmeier](#), Professur für Globalisierungs- und Wirtschaftsethik an der Eberhard Karls Universität Tübingen, Direktor des Weltethos-Institut, Tübingen

Beirat

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a. (Stand: Januar 2018):

- [Lars P. Feld](#)
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [NOUS](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- [Otmar Issing](#)
 - [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM), Botschafter
 - [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [NOUS](#), Mitglied
 - [Goldman Sachs](#), Berater
- [Joachim Starbatty](#), emeritierter Professor, Europaabgeordneter der [Alternative für Deutschland](#) (AfD), aus der er inzwischen ausgetreten ist
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#): Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Mitglied
 - [Open Europe Berlin](#): Mitglied des Kuratoriums
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
- [Gerhard Wegner](#)
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied

- [NOUS](#), Mitglied
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft"
- [Michael Wohlgemuth](#)
 - [Open Europe Berlin](#), Direktor
 - [Walter Eucken Institut](#), Affiliated Fellow
 - [NOUS](#), Mitglied
- [Joachim Zweynert](#), Professor Internationale Politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied
 - [NOUS](#), Mitglied

Kooperationen

Die ASM kooperiert mit den folgenden Organisationen:

- [Hanns Martin Schleyer-Stiftung](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [NOUS](#)
- Promotionskolleg "Soziale Marktwirtschaft" der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Weltethos-Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
- [Zentrum für ökonomische Bildung \(ZÖBiS\)](#)

Förderer

Die ASM wird von der Heinz Nixdorf Stiftung gefördert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [ASM/Aufgabe](#), Website ASM, abgerufen am 29.9.2011
2. ↑ [Soziale Marktwirtschaft im Unterricht](#), [Webseite ASM](#), abgerufen am 20.08.2019
3. ↑ Alexander Rüstow: Die Defizite des Liberalismus, in: Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, Walter Eucken Archiv Reihe Zweite Aufklärung, Bd. 4, 3. Auflg., Berlin 2009, S. 40
4. ↑ Rüstow: Der dritte Weg, in: Religion der Marktwirtschaft, S. 55

Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft

Die **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** ist mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verbunden, einer Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Die Stiftung verfügt über keine eigene Webseite, sondern nutzt deren Webseite mit. Sie wirkt auch an den Aktivitäten der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) mit. Nach dem Austritt wirtschaftsliberaler Mitglieder aus der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) im Sommer 2015 sind in die Leitungsgremien der Stiftung mehrere Personen aus dem Umfeld der Interessenvertretung [Die Familienunternehmer - ASU](#) nachgerückt. Personelle Verbindungen gibt es auch mit dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), das den menschengemachten Klimawandel leugnet, und dem Flossbach von Storch Research Institute, einer Tochtergesellschaft des Vermögensberaters Flossbach von Storch AG.

Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft

Rechtsform	Stiftung
Tätigkeitsbereich	Förderung der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
Gründungsdatum	2002
Hauptsitz	siehe Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	siehe Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1 Organisationsstruktur und Personal	8
1.1 Vorstand	8
1.2 Stiftungsrat	9
1.3 Kuratorium	9
2 Finanzen	10
3 Weiterführende Informationen	10
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	11
5 Einzelnachweise	11

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

- [Gerd Habermann](#) (Vorstandsvorsitzender), Geschäftsführender Vorstand der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), langjähriger Leiter des Unternehmerinstituts des Interessenverbands [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Dörrbecker](#), Referent im Bundesministerium der Justiz, Mitglied der CDU und der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)^[1]
- [Clemens Christmann](#), Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Hargenheim
- [Claus Vogt](#), auf Gold spezialisierter Anlageberater^[2]

(Stand: Mai 2020) Quelle:^[3]

Stiftungsrat

- Rolf H. Hasse (Vorsitzender), emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre, Vorsitzender der [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#), Stellv. Vorstandsvorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Sprecher des Promotionskollegs der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- Lutz Henseler
- Stefan Kooths, Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Kieler Institut für Weltwirtschaft, Leiter des Prognosezentrums
 - [Prometheus](#) und Mises Institute Auburn/Alabama, Mitglied des Kuratoriums
 - Internationaler Wirtschaftssenat (IWS) Berlin, Mitglied des Präsidiums
- Michael von Prollius, Publizist und Gründer von „Forum Freie Gesellschaft“ sowie Senior Fellow des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- [Frank Schäffler](#), FDP-Politiker, Gründer von [Prometheus](#), Mitglied des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- Norbert F. Tofall, ehem. Wissenschaftlicher Mitarbeiter von [Frank Schäffler](#), Senior Research Analyst des Flossbach von Storch Research Institute und Mitglied des Lord Acton Kreises
- [Erich Weede](#), emeritierter Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität Bonn, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Redaktionsbeirats von "eigentümlich frei" und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

(Stand: Mai 2020) Quellen:^{[4][5]}

Kuratorium

Mitglieder (Auswahl)

- Thomas Bentz
 - Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Gesellschafter und Mitglied des Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), ehem. Vorsitzender
- [Charles B. Blankart](#)
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- Volker J. Geers
 - Geers Hörakustik AG & Co. KG, Mitglied des Aufsichtsrats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), ehem. Präsident
- [Vera Lengsfeld](#)
 - Politikerin und Publizistin
 - [Initiative Bürgerrecht Direkte Demokratie](#), Sprecherin
- Thomas Mayer
 - Flossbach von Storch Research Institute, Gründungsdirektor
 - [Prometheus](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Center for Financial Studies](#), Senior Fellow
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied

- **Robert Nef**
 - [Liberales Institut Zürich](#), langjähriger Präsident und Mitglied des Stiftungsrat
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - "eigentümlich frei", Mitglied des Redaktionsbeirats
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- **Marie-Christine Ostermann**
 - FDP, ehem. Landesschatzmeisterin NRW
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
- **Gunther Schnabl**
 - Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig
 - Flossbach von Storch Research Institute, Senior Fellow
- **Joachim Starbatty**
 - Allianz für Fortschritt und Aufbruch (ALFA), Gründungsmitglied
 - [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), ehem. Europaabgeordneter und ehem. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- [Tito Tettamanti](#)

(Stand: Mai 2020) Quelle:^[6]

Ehemalige Kuratoriumsmitglieder:

- (bis 7/2015) **Hans-Olaf Henkel**, ehem. Stellvertretender Sprecher der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), ehem. Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), früherer Präsident des [Bundesverbandes der Deutschen Industrie](#) (BDI), Berater und Aufsichtsratsmitglied diverser Unternehmen^[7]

Finanzen

Die Stiftung ist von dem 2016 verstorbenen Papierindustriellen Edmund Radmacher mit drei Mio. Euro Kapital ausgestattet worden. Radmacher hat weiterhin eine Privatstiftung mit 20 Mio. Euro Stiftungskapital gegründet, von deren Erträgen drei Viertel an die Hayek-Stiftung gehen, so lange in der Stiftung der Radmacher-Vertraute [Gerd Habermann](#) das Sagen hat. Habermann ist derzeit Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Mitglied des Vorstands der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft. Als Stifterwillen legte Radmacher fest: Nur solange Habermann die Stiftung leitet oder die Richtung diesem gefällt, fließt das Geld.

Die Stiftung verfügte 2016 einschließlich zusätzlicher Spenden über ein Jahresbudget von ca. 450 Tsd. Euro.

Quelle: ^[8]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft \(Stand: September 2011\)](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ [Über mich](#), dorrbecker.de, abgerufen am 07.05.2020
- ↑ [Claus Vogt](#), clausvogt.com, abgerufen am 07.05.2020
- ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 09.05.2020
- ↑ [Stiftungsrat der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 28.11.2018
- ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 09.05.2020
- ↑ [Kuratorium der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 09.05.2020
- ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2014, Webseite abgerufen am 19.07.2015
- ↑ [Die Hayek-Gesellschaft - „Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 17.07.2017

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie ist mit der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) verbunden (diese ist nicht identisch mit der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)). Die Hayek-Gesellschaft spielt eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Enge Beziehungen gibt es auch zur [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#). Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[1] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) und der [FDP](#).

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
h	
Gründungsdatum	Mai 1998
m	
Hauptsitz	10115 Berlin, Chausseestr. 15
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	hayek.de

Inhaltsverzeichnis

1 Geschichte	12
1.1 Kurzdarstellung	12
1.2 Streit 2015	12
1.3 Streit 2017	13

2 Organisationsstruktur und Personal	14
2.1 Vorstand	14
2.2 Weitere Mitglieder von Leitungsgremien	15
2.3 Mitglieder	15
3 Finanzen	16
4 Verbindungen	16
4.1 Atlas Network	16
4.2 Students for Liberty	16
4.3 Alternative für Deutschland (AfD)	16
4.4 Die Familienunternehmer - ASU	16
4.5 Hayek-Institut	17
4.6 Jenaer Allianz	17
4.7 Liberales Institut Zürich	17
4.8 Ludwig-Erhard-Stiftung	17
5 Lobbystrategien und Einfluss	17
5.1 Umwelt/Klimaschutz	17
6 Zitat	18
7 Weiterführende Informationen	18
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	18
9 Einzelnachweise	18

Geschichte

Kurzdarstellung

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Sie ist weiterhin am **Forum Freiheit** beteiligt, einer Allianz marktradikaler Organisationen und Vereine, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist. Die Aktivitäten werden von der Hayek-Gesellschaft und der **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** gemeinsam geplant und durchgeführt. Partner des Forums Freiheit 2017 war der **Freier Verband Deutscher Zahnärzte**, Unterstützer waren: **Liberales Institut Zürich**, Hayek-Institut Wien, **Ludwig-Erhard-Stiftung**, **Forum Freie Gesellschaft** und **Institut für Unternehmerische Freiheit**.^[2]

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder **Karen Horn** und **Michael Wohlgenuth** sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.^{[3][4]} Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[5] Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker **Frank Schäffler** - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), **Michael Hüther** (Direktor des

Institut der deutschen Wirtschaft) und [Lars P. Feld](#) (Vorsitzender des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Leiter des [Walter Eucken Institut](#)) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".^[6] 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk [NOUS](#).^[7]

Streit 2017

Im Juni 2017 sind [Günter Ederer](#) (bis dahin Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) und [Peer Ederer](#) (bis dahin Vorstandsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an [AfD](#)-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.^[8] Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorenkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von [Beatrix von Storch](#) beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
<p>Stephan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Leiter des Prognosezentrums • Private Fachhochschule Business and Information Technology School (BiTS): Professor • Prometheus und Mises Institute, Auburn/Alabama: Mitglied des Kuratoriums • Internationaler Wirtschaftssenat (IWS), Berlin: Mitglied des Präsidiums^[9]
<p>Gerd Habermann (Geschäftsführender Vorstand)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft: Vorstandsvorsitzender • Die Familienunternehmer - ASU: Berater und bis Oktober 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI) • Jenaer Allianz, Mitglied • Mehr demokratie e.V.: Gründungsmitglied des Kuratoriums bis mindestens 2013^[10], inzwischen nicht mehr als Mitglied geführt
<p>Carlos Gebauer (Justitiar (kommissar.) und Kontaktpartner für Presse und Medien)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior & Partner: Mitarbeiter^[11] • Liberales Netzwerk: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats • Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied • Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[12] • "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor • Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat • Stellv. Bezirksvorsteher, FDP Niederrhein^[13]
<p>Frederik C. Roeder (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk „Students for Liberty“: Mitglied des Vorstands ("Chief Strategic Officer")
<p>Christoph Zeitler (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Professor für Politikwissenschaften an der evangelischen Hochschule Nürnberg^[14] • Direktkandidat der FDP im Wahlkreis Rottal-Inn für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2017^[15]; im Mai 2013 ist er aus der FDP ausgetreten und in die AfD eingetreten, aus der er inzwischen wieder ausgetreten ist^{[16][17]} • Liberale Vereinigung: ehem. Stellvertretender Bundesvorsitzender und ehem. Vorsitzender des bayerischen Landesverbands.^{[17][18]}

Gerhard Papke
(Schatzmeister)

- ehem. nordrhein-westfälischer FDP-Wirtschaftspolitiker

(Stand: Mai 2020) Quelle: ^[19]

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[20]

Weitere Mitglieder von Leitungsgremien

Die weiteren Mitglieder von Leitungsgremien finden sich unter [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Vorstand, Stiftungsrat, Kuratorium)

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[21]
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[22]
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: ^[8]

Finanzen

Die Hayek-Gesellschaft finanziert sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Das Budget liegt bei 450 Tsd. Euro. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Quellen: ^[8]^[23]^[24]

Verbindungen

Atlas Network

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Students for Liberty

Der Stellvertretende Vorsitzende Frederik C. Roeder ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des befreundeten Netzwerks [Students for Liberty](#) (SFL)^[25], das von der Koch Foundation (Gründer: u. a. [Charles G. Koch](#)) gesponsert wird^[26] und den menschengemachten Klimawandel leugnet.^[27] Zu den Sponsoren des Netzwerks gehört das [Atlas Network](#).^[28]

Alternative für Deutschland (AfD)

Folgende AfD-Politiker sind Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft:

- [Alice Weidel](#), Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Beatrix von Storch](#), Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- [Peter Boehringer](#), Sprecher des AfD-Bundesfachausschusses „Euro, Geld- und Finanzpolitik“, Vorsitzender im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags

Quelle: ^[8]

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[29]

- [Frank Schäffler](#), Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Jenaer Allianz

[Gerd Habermann](#), Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft, ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[30]

Ludwig-Erhard-Stiftung

Folgende Mitglieder/Funktionsträger der Ludwig-Erhard-Stiftung sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft:

- [Roland Tichy](#), Vorstandsvorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung
- [Frank Schäffler](#), Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung, FDP-Politiker

Die Ludwig-Erhard-Stiftung unterstützt das von der Hayek-Gesellschaft veranstaltete "Forum Freiheit".

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene".^[31]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene **Fred Singer**, der nach Einschätzung der ZEIT " *Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen*".^[32]

Michael Limburg, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hält er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“.^[33] Limburg ist der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler sind nicht geladen. Die Moderation übernimmt Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte.^[34] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“.^[35]

Auch das befreundete Netzwerk **Students for Liberty**, mit dem die Hayek-Gesellschaft personell verbunden ist, bietet Leugnern des menschengemachten Klimawandels ein Forum.

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015^[36]

Weiterführende Informationen

[Aktivitäten der Hayek-Stiftung und -Gesellschaft, Stand: September 2011](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erklaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

2. ↑ [Forum Freiheit 2017](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
4. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft](#), Junge Freiheit, 14. Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
5. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind?](#) Schweizer Monat, Juli 2015, Webseite abgerufen am 04.05.2020
6. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
7. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
8. ↑ ^{8,08,18,28,3} [Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
9. ↑ [Prof. Stefan Kooths](#), ifw-kiel.de, abgerufen am 09.05.2020
10. ↑ [Kuratoriumsbrochüre](#), mehr-demokratie.de, 2013, aufgerufen am 04.05.2020
11. ↑ [Homepage Gebauer](#), make-love-not-law, abgerufen am 04.05.2020
12. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
13. ↑ [Geschäftsführender Vorstand](#), fdp-niederrhein.de, aufgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [Prof. Dr. rel. pol. Christoph Zeitler](#), evhn.de, abgerufen am 09.05.2020
15. ↑ [Christoph Zeitler als FDP-Direktkandidat im Wahlkreis Rottal-Inn nominiert](#), fdp-niederbayern.de, abgerufen am 04.05.2020
16. ↑ [Von FDP zu AfD](#), 20.11.2013, ovb.online.de, abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ ^{17,017,1} ["Liberale Vereinigung wählt Vostand,"](#) Politikexpress.de vom 11.08.2014, aufgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Prof. Dr. Christoph Zeitler: Vorstellung Liberale Vereinigung/Liberale Zukunft 03.10.14](#), youtube.com, abgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
22. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
23. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
24. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
25. ↑ [Hayek-Tage 2016](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
26. ↑ [Students for Liberty \(SFL\)](#), Greenpeace.org, abgerufen am 04.05.2020
27. ↑ [Google, Facebook, and Microsoft Sponsored a Conference That Promoted Climate Change Denial](#), motherjones.com vom 22.01.2019, abgerufen am 01.10.2019
28. ↑ [Atlas Network Plays Prominent Role At ISFCL](#), atlasnetwork.org vom 10.02.2015, abgerufen am 01.10.2019
29. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
30. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
31. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
32. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt.](#) ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
33. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020

34. ↑ Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima, Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
35. ↑ Vergangene Veranstaltung, hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020
36. ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

Ludwig-Erhard-Stiftung

Die **Ludwig-Erhard-Stiftung** wurde 1967 durch den früheren Bundeskanzler **Ludwig Erhard** gegründet. Nach eigenen Angaben hat sie die Aufgabe, freiheitliche Grundsätze in Politik und Wirtschaft zu fördern und die Marktwirtschaft im Sinne von Ludwig Erhard zu stärken. Sie ist personell mit wirtschaftsnahen Netzwerken und Denkfabriken verbunden, mit denen sie auch gemeinsame Veranstaltungen organisiert.

Ludwig-Erhard-Stiftung

Rechtsform	e.V.
Tätigkeitsbereich	Verbreitung marktliberaler Ideen
Gründungsdatum	1967
Hauptsitz	Bonn
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.ludwig-erhard-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Fallstudien und Kritik	21
1.1 Streit um den Vorsitzenden Roland Tichy	21
1.2 "Türöffner" für Google zu Regulierungsinstanzen	21
2 Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft aus der Sicht der Stiftung	21
3 Organisationsstruktur und Personal	22
3.1 Vorstand und Geschäftsführung	22
3.2 Wissenschaftlicher Beirat	23
3.3 Mitglieder	23
4 Jenaer Allianz (zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft)	24
5 Weitere Kooperationen	24
6 Zitate von Müller-Armack	24
7 Kurzdarstellung und Geschichte	25
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	25
9 Einzelnachweise	25

Fallstudien und Kritik

Streit um den Vorsitzenden Roland Tichy

Laut „Handelsblatt“ hat es der frühere CDU-Politiker [Friedrich Merz](#) 2018 abgelehnt, den von der Stiftung vergebenen Ludwig-Erhard-Preis anzunehmen, weil er nicht mit dem Stiftungsvorsitzenden [Roland Tichy](#) auf einer Bühne auftreten wollte.^{[1][2]} Vier Mitglieder der Jury seien ausgetreten und hätten Tichy aufgefordert, die Arbeit in der Stiftung besser von seiner publizistischen Tätigkeit zu trennen. Tichy betreibt den Blog „Tichy's Einblick“, der von Kritikern als rechtspopulistisch bezeichnet wird.

"Türöffner" für [Google](#) zu Regulierungsinstanzen

Am 10. September 2015 veranstaltete die Ludwig-Erhard-Stiftung ein Roundtable-Dinner mit [Google](#)-Chefökonom Hal Varian zum Thema "Digitale Märkte und Wettbewerb am Beispiel von Google".^[3] Von Google nahmen die folgenden weiteren Vertreter - zum Großteil Lobbyisten - teil: Ralf Brenner (Communications and Public Affairs Manager), Arnd Haller (Director, Leiter der Rechtsabteilung, NACE), Julia Holtz (Director, Competition), Sonia Khan (Public Policy & Government Relations, Google Deutschland), Lutz Mache (Public Policy and Government Relations Analyst) und Kay Oberbeck (Head of Communications & Public Affairs D/A/CH). Zu den weiteren Teilnehmern gehörten u. a. hochrangige Vertreter der folgenden Regierungsinstitutionen, die für die Regulierung der digitalen Märkte in Deutschland zuständig sind: [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#), [Bundesnetzagentur](#), [Bundeskartellamt](#) und [Nationaler Normenkontrollrat](#). Weiterhin anwesend war Friedrich Thelen, Inhaber des Politikberatungsunternehmens [Thelen Consult](#), das laut seiner Webseite Unternehmen auf dem politischen Parkett vertritt und ihnen auf höchster Ebene Gehör verschafft, wenn auf der unteren Ebene die Bürokratie versagt. Thelen war wie der Stiftungsvorsitzende [Roland Tichy](#) jahrelang bei der "Wirtschaftswoche" tätig und ist Autor von [Tichy's Einblick](#).

Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft aus der Sicht der Stiftung

Ludwig Erhard (geboren 1897 in Fürth, gestorben 1977 in Bonn) gilt als Begründer der Sozialen Marktwirtschaft und des Mottos „Wohlstand für alle“. Am 20. September 1949 wurde Erhard als Wirtschaftsminister im ersten Bundeskabinett unter Bundeskanzler Adenauer vereidigt. Am 16. Oktober 1963 wurde er zum Bundeskanzler gewählt; am 1. Dezember 1966 trat Erhard von diesem Amt zurück.

Der Begriff der Sozialen Marktwirtschaft ist nicht eindeutig. Zum Teil wird unter ihr die von Erhard und seinem Staatssekretär Müller-Armack entwickelte wirtschaftspolitische Konzeption verstanden, nach der der Markt zwar im Prinzip als optimales Steuerungsinstrument wirkt, sozial unbefriedigende Marktergebnisse jedoch vom Staat korrigiert werden sollten. Andere verstehen unter Sozialer Marktwirtschaft die sich aus dieser Konzeption im Wege von politischen Kompromissen herausgebildete Realität des Sozialstaats mit wirtschaftlicher Globalsteuerung, einem System der sozialen Sicherung und einer breiten Streuung des Eigentums. In dem auf der Website der Stiftung veröffentlichten „Lebenslauf Ludwig Erhard“^[4] wird auf Erhards Überzeugung hingewiesen, dass marktwirtschaftliche Politik jederzeit sorgfältig auf die jeweiligen

sozialen Verhältnisse abgestimmt sein müsse. Marktwirtschaft fördere die Effizienz der Wirtschaft. Die Politik der Sozialen Marktwirtschaft habe dafür zu sorgen, dass sich zugleich mit der Herstellung und Vervollkommnung der marktwirtschaftlichen Ordnung auch die Lage der Bevölkerung verbessere und sich „Wohlstand für alle“ ausbreite. Heute plädierten Wissenschaftler für eine prinzipielle marktwirtschaftliche Politik ohne soziale Rücksichtnahmen. Politiker, die solchen Empfehlungen folgten, spürten jedoch schnell die Grenzen der Belastungsfähigkeit der Bevölkerung.

In den Stellungnahmen der Stiftung finden sich keine Aufforderungen zu sozialer Rücksichtnahme oder gar zu staatlichen sozialen Korrekturen. Vielmehr wird im Einklang mit vielen anderen neoliberalen Denkfabriken und Netzwerken der Markt als Allheilmittel propagiert, den es gilt, mit Privatisierungen und Deregulierungen möglichst weitgehend durchzusetzen. Hans D. Barbier, der langjährige Vorsitzende des Vorstands der Stiftung, hat diesen Gedanken im Hinblick auf die Sozialpolitik wie folgt formuliert: „Die Erfolgsformel einer auch das Soziale bedienenden Wirtschaftspolitik heißt Marktwirtschaft“.^[5]

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand und Geschäftsführung

Vorsitzender des Vorstands:

- **Roland Tichy**
 - Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#) und der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der [Deutsche Post-Stiftung](#)
 - bis 2014 Chefredakteur der "Wirtschaftswoche"

Auf der von Tichy betriebenen Kommentar- und Analyseplattform "Tichys Einblick" polarisieren Tichy und seine Gastautoren mit eurokritischen, nationalkonservativen und den Klimaschutz diffamierenden Artikeln.^[6]^[7] Der „Spiegel“ bezeichnete „Tichys Einblick“ als Plattform für „Salonhetzer“, die mit Verachtung und Hass gegen Kanzlerin Merkel agitieren.^[8] Die ZEIT schreibt, Tichy sei ein wirtschaftsliberaler Demokrat, doch begegne man auf seinem Internetforum Menschen, bei denen eine menschenfreundliche Haltung nicht mehr zweifelsfrei zu erkennen sei.^[9] Tichy mache sich zum Bauchredner von Menschen, die nur die totale Kapitulation abweichender Meinungen akzeptieren und in der Selbstbewaffnung gegen Migranten eine Problemlösung sehen.

Stellvertretende Vorsitzende:

- **Ulrich Blum**
 - Professor für Volkswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 - langjähriger Präsident des [Institut für Wirtschaftsforschung Halle](#) (IWH), der Anfang September 2011 nach Vorwürfen über unzureichende wissenschaftliche Leistung zurücktrat^[10]
 - Wissenschaftlicher Beirat und Gesellschafter der Future Value Group AG und der Visionometrics GmbH
 - Unterstützer der [Alternative für Deutschland](#)
- **Ursula Heinen-Esser**
 - Geschäftsführerin der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE)
 - ehem. Hauptgeschäftsführerin des [Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau](#)

- ehem. Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- [Oswald Metzger](#)
 - Mitglied des CDU-Landesvorstands Baden-Württemberg
 - Geschäftsführer des [Konvent für Deutschland](#)
 - Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
 - Chefredateur des „The European“

Schatzmeister: Alexander Tesche, Mitglied des Vorstands der Ed. Züblin AG, Schatzmeister der Vereinigung Europäischer Parlamentarier und Industrieller

Geschäftsführer: Lars Vogel (Stand: Juli 2017) Quelle: ^[11]

Wissenschaftlicher Beirat

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.:

- [Lars P. Feld](#)
 - Direktor des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung \(SVR\)](#)
 - Sprecher des "Kronberger Kreises" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
 - Beiratsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

Mitglieder

Die [hier](#) abrufbaren Mitglieder sind zu einem großen Teil Unternehmer/Manager, aktuelle und ehemalige Vertreter von Wirtschaftsverbänden, dem Wirtschaftsflügel der CDU und der FDP nahestehende Personen sowie marktliberale Professoren und Journalisten.

Prominente Mitglieder sind:

- [Jens Spahn](#) (CDU), Bundesminister für Gesundheit
- Dorothee Bär (CSU), Staatsministerin für Digitalisierung
- Carsten Linnemann, Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, Mitglied im Bundesvorstand der CDU
- [Jens Weidmann](#), Präsident [Deutsche Bundesbank](#)
- Andreas Mundt (FDP), Präsident des Bundeskartellamts

(Stand: März 2018)

Jenaer Allianz (zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft)

Die Ludwig-Erhard-Stiftung gehört der 2008 gegründeten [Jenaer Allianz](#) an, einem Kooperationsnetzwerk von Organisationen, Institutionen und Personen, die sich der Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft nach neoliberalen Vorstellungen verpflichtet fühlen. Weitere Mitglieder der Jenaer Allianz sind: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [Bund Katholischer Unternehmer e.V.](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#), [Institut für Wirtschaftspolitik](#), [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#), [Walter Eucken Institut](#), [Wilhelm-Röpke-Institut](#). Zu den Initiatoren der Jenaer Allianz zählt auch das [Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut](#), dessen Präsident, [Thomas Straubhaar](#), die Gründung des [Wilhelm-Röpke-Institut](#) im Jahr 2007 initiiert hat.^[12]

Weitere Kooperationen

Die Stiftung kooperierte mit

- der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), der [Stiftung Marktwirtschaft](#) und der [Deutsche Stiftung Eigentum](#) bei einer Konferenz zum Thema "Bargeld ist geprägte Freiheit"^[13]
- dem [Wirtschaftsrat der CDU](#) beim "Europa-Forum"^[14]
- beim FORUM FREIHEIT 2019 u.a. mit den folgenden Organisationen: [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), [Freier Verband Deutscher Zahnärzte](#), [Forum Freie Gesellschaft](#) und [Institut für Unternehmerische Freiheit \(IUF\)](#).^[15] Referent war u.a. der Klimaleugner Michael Limburg, Vizepräsident des [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#) sowie Mitglied der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) und der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

Zitate von Müller-Armack

Müller-Armack hat als Staatssekretär von Ludwig Erhard die Soziale Marktwirtschaft konzipiert. Die folgenden Zitate stammen aus seinem Werk „Wirtschaftslenkung und Marktwirtschaft“^[16]

Zu **Marktwirtschaft und soziale Gerechtigkeit:**

"Es war ein folgenschwerer Fehler des wirtschaftlichen Liberalismus, die marktwirtschaftliche Verteilung schon schlechthin als sozial und politisch befriedigend anzusehen und damit die Frage der zweckmäßigen technischen Austauschform mit der Frage des sozial und staatlich Erwünschten zu verquicken"

Zu **Mindestlöhnen:**

"Es ist marktwirtschaftlich durchaus unproblematisch, als sogenannte Ordnungstaxe eine staatliche Mindesthöhe zu normieren, die sich im wesentlichen in der Höhe des Gleichgewichtslohns hält, um willkürliche Einzellohnsenkungen zu vermeiden"

Kurzdarstellung und Geschichte

Mit Publikationen, Vorträgen und Symposien soll in der Öffentlichkeit Verständnis für die Soziale Marktwirtschaft geweckt werden. Die Stiftung gibt die Vierteljahresschrift „Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik“, das Jugendmagazin „Im Klartext“ sowie Schriftenreihen heraus und unterhält ein Dokumentationszentrum über **Ludwig Erhard**. Die Stiftung vergibt Preise für Wirtschaftspublizistik sowie für Verdienste um die Soziale Marktwirtschaft. Der Etat wird laut Vereinsatzung aus dem Stiftungsvermögen, durch freiwillige Beiträge und durch Spenden finanziert. Für den jährlich aufzustellenden Jahresabschluss und Geschäftsbericht besteht keine Publikationspflicht.

Die Stiftung steht der Arbeitgeber-Lobbyorganisation **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** (INSM) nahe, mit der sie bei Veranstaltungen kooperiert.^[17] **Wolfgang Clement**, der Vorsitzende des Kuratoriums der INSM wurde von der Stiftung 2014 mit dem "Ludwig-Erhard-Preis" für Wirtschaftspublizistik der Stiftung ausgezeichnet^[18]. Der Stiftungsvorsitzende, **Roland Tichy**, ist bei Veranstaltungen der INSM als Moderator tätig.^[19] **Oswald Metzger**, Vorstandsmitglied der Stiftung, ist Botschafter der INSM. Weitere INSM-Botschafter sind die Stiftungs-Mitglieder **Randolf Rodenstock** und **Joachim Starbatty**.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ **Eklat in der Ludwig-Erhard-Stiftung - Friedrich Merz lehnt Preis ab**, handelsblatt.com vom 16.07.2018, abgerufen am 16.07.2018
- ↑ **Streit in Ludwig-Erhard-Stiftung**, deutschlandfunk.de vom 16.07.2018, abgerufen am 16.07.2018
- ↑ **Teilnehmerliste, Webseite Ludwig-erhard-Stiftung**, abgerufen am 21. 12. 2015
- ↑ abgerufen am 18. September 2011
- ↑ Zitiert in der Laudatio von Hans Tietmeyer auf Hans D. Barbier als Preisträger 2001 der **Friedrich August von Hayek Stiftung**, veröffentlicht auf der Website der **Hayek-Stiftung**
- ↑ **Was Xing über Tichys Einblicke sagt**, wuv.de vom 26.02.2017
- ↑ **Klimaschutz: Heuchelei entlarvt im Spiegel des Narren**, tichyseinblick.de vom 07.06.2017, abgerufen am 02.01.2017
- ↑ **Was Xing über Tichys Einblicke sagt**, wuv.de vom 26.02.2017
- ↑ **Der Bauchredner**, ZEIT ONLINE vom 16.02.2017, abgerufen am 07.01.2017
- ↑ **Wirtschaftsforschung IWH-Chef Ulrich Blum tritt zurück, FAZ vom 7. September 2011**, Website FAZ, abgerufen am 18.9.2011
- ↑ **Der Vorstand**, ludwig-erhard.de, abgerufen am 22.07.2017
- ↑ **Über uns Geschichte des hwwwi**, Website HWWI, abgerufen am 1. 10. 2011
- ↑ **Bargeld ist geprägte Freiheit**, Kooperationsveranstaltung vom 21.09.2016, stiftung-marktwirtschaft.de, abgerufen am 30.09.2016
- ↑ [https://www.ludwig-erhard.de/termine/list/?tribe_paged=1&tribe_event_display=past Europa-Forum], ludwig-erhard.de, abgerufen am 15.01.2018
- ↑ **FORUM FREIHEIT 2019**, hayek.de, abgerufen am 08.10.2019

16. ↑ Zitiert nach: Thomas Strobl: Soziale Marktwirtschaft Ökonomie als Instrument, nicht als Selbstzweck, FAZ 11. April 2009, Website FAZ, abgerufen am 19.9.2011
17. ↑ Reform der Erbschaftssteuer, 24. September 2015, Webseite der Stiftung, abgerufen am 17.10.2015
18. ↑ Ludwig-Erhard-Preis, Pressemeldung der INSM vom 16. 10. 2014, Webseite INSM, abgerufen am 16.10.2015
19. ↑ Marktwirtschaftlicher Dialog der INSM, 12.02.2014, Webseite flickr, abgerufen am 17. 10. 2015

Open Europe Berlin

Open Europe Berlin ist eine wirtschaftsliberale Denkfabrik mit eurokritischer Ausrichtung. Der Partnerorganisation Open Europe, die der Conservative Party nahesteht, wird vorgeworfen, die britische Öffentlichkeit durch polarisierende Studien und Anti-EU-Kampagnen in den Brexit hineingeschrieben zu haben.^[1] Der Direktor von Open Europe Berlin, [Michael Wohlgemuth](#), ist auch Mitglied des Beirats von Open Europe.^[2] Zu den Unterstützern gehört Michael Moritz, Managing Partner von CatCap, Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Vorsitzender der Ordnungspolitischen Kommission der [Die Familienunternehmer - ASU](#).^[3]

Die Webseite von Open Europe Berlin ist seit geraumer Zeit nicht mehr abrufbar.^[4] Der letzte Eintrag im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg datiert vom 16.11.2017.

Open Europe Berlin gGmbH

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	gemeinnützige GmbH
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	2012
Hauptsitz	<text>
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	www.openeuropeberlin.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	26
2 Organisationsstruktur und Personal	27
2.1 Open Europe Berlin Team	27
2.2 Kuratorium	28
2.3 Verbindungen	29
3 Finanzen	29
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	29
5 Einzelnachweise	30

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Open Europe Berlin ist 2012 als weiteres Büro des englischen Think-Tanks [Open Europe](#) eröffnet worden.^[5]

Es handelt sich um eine von dem Finanzberater Prinz Michael von Liechtenstein, neoliberalen Professoren

und sonstigen wirtschaftsnahen Persönlichkeiten gegründete Denkfabrik, die für Reformen in der Europäischen Union (EU) eintritt, "*die den Prinzipien der Subsidiarität, Transparenz und Eigenverantwortlichkeiten Rechnung tragen*".^[6] Die Grundsätze einer marktwirtschaftlichen Ordnungspolitik sollen als Kern einer europäischen Ordnungspolitik durchgesetzt werden. Für solche Reformen soll durch eigenständige Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, sowie durch Kontakte in allen politischen Parteien, Medien, Wirtschaft und Wissenschaft mobilisiert werden.

Open Europe ist personell eng mit der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) verflochten. Auch ihre programmatischen Aussagen sind den Positionen der Hayek-Gesellschaft ähnlich. Wie ihre Partnerorganisation [Open Europe](#) vertritt Open Europe Berlin euroskeptische Positionen. Die Euro-Rettungsmaßnahmen werden kritisiert und die Einführung des Euro als Fehler betrachtet:

"Während der gemeinsame Markt politisch und ökonomisch beinahe uneingeschränkt als Erfolg gewertet werden kann, hat sich die gemeinsame Währung inzwischen als tragischer Irrtum herausgestellt" (Direktor Wohlgemuth: Soziale Marktwirtschaft für Europa? Ordnungspolitik in der Krise, 19. Oktober 2012, Website openeurope, abgerufen am 28. Dezember 2012)

Partner von Open Europe ist das [Atlas Network](#). Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Organisationsstruktur und Personal

Open Europe Berlin Team

- [Michael Wohlgemuth](#): Direktor
 - Mitglied und Affiliated Fellow des [Walter Eucken Institut](#)
 - Mitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
 - Mitbegründer und Sprecher der [Jenaer Allianz](#)
 - Mitglied des Netzwerks [NOUS](#)
 - Mitglied des Kuratorium des [Zentrum für ökonomische Bildung](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Stellv. Vorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Gerard Bökenkamp](#): Stellv. Direktor, ehem Referent [Liberales Institut](#)

Quelle: ^[7] und Webseiten der genannten Organisationen

Kuratorium

Mitglieder:

- [Leszek Balcerowicz](#)
 - ehemaliger Präsident der Polnischen Nationalbank
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [European Systemic Risk Board](#) (ESBR)
 - Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#) und der [Stiftung Ordnungspolitik](#)
 - Mitglied der Larosière-Gruppe ([Jacques de Larosière](#))
 - Ehrenvorsitzender und bis April 2012 Vorsitzender des Boards des Think Tanks [Bruegel](#)^[8]
- [Ansgar Belke](#)
 - Professor für Volkswirtschaftslehre Uni Duisburg-Essen
 - Vorstand des Wissenschaftlichen Direktoriums des [Instituts für Europäische Politik](#) (IEP)
 - Research Fellow am [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit](#) (IZA), Bonn
 - Associate Fellow des [Centre for European Policy Studies](#) (CEPS), Brüssel
- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied, [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
 - Mitglied des Vorstands und Beirats des [Berlin Manhattan Institut](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Stephen Booth](#), Co-Direktor von Open Europe
- [Karen Horn](#)
 - Vorstandsmitglied der [Aktiongemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), der [Herbert Giersch-Stiftung](#) und des [Council on Public Policy](#)
 - Co-Vorsitzende des Netzwerks [NOUS](#)
 - Mitglied des Kuratoriums des [Walter Eucken Institut](#)
 - (bis 7/2015) Vorsitzende des Vorstands der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Peter Graf Kielmansegg](#), emeritierter Professor für Politische Wissenschaft Uni Mannheim
- [Prinz Michael von Liechtenstein](#), Cousin des amtierenden Fürsten
 - Präsident des [Industrie- und Finanzkontor](#), das seine Finanzdienstleistungen in der Steueroase Liechtenstein anbietet
 - Präsident des Think-Tanks [European Center of Austrian Economics Foundation](#) (ECAEF)
- [Erika Mann](#)
 - leitete von 2011 - 2015 das [Facebook Büro](#) in Brüssel
 - war 1994-2009 Mitglied des [Europäischen Parlaments](#) für die [SPD](#)
 - ehem. Vorsitzende des [Transatlantic Policy Network](#) (TPN)
 - ehem. Vorsitzende der [European Internet Foundation](#) (EIF)
 - Mitglied der [Kangaroo Group](#)
 - Senior Fellow im [Atlantic Council](#)
- [Johanna Möhring](#), Senior Fellow am [Institute for Statecraft](#) in London

- Raoul Ruparel, Co-Direktor von [Open Europe](#)
- Guido Schmidt-Chiari, ehem. Generaldirektor der Creditanstalt in Wien
- Cornelia Scott, Professorin für International Management und International Finance an der Hochschule Anhalt, davor Managerin bei [PricewaterhouseCoopers](#)
- [Joachim Starbatty](#)
 - Europaabgeordneter (zunächst der [Alternative für Deutschland](#), dann der Allianz für Fortschritt und Aufbruch)
 - Kuratoriumsmitglied der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
 - Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
 - Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
 - ehem. Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Claus Tigges, Präsident der Hauptverwaltung der [Deutsche Bundesbank](#) in Berlin und Brandenburg
- Carl Christian von Weizsäcker
 - emeritierter Professor für VWL und Senior Research Fellow am Bonner Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern
 - Mitglied [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
 - 1982-1988 Mitglied im Kronberger Kreis der [Stiftung Marktwirtschaft](#)

(Stand: März 2017) Quelle: ^[9]

Verbindungen

Open Europe Berlin ist Mitglied der [Jenaer Allianz](#), in der Lobbyorganisationen ([Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#)) mit Stiftungen und neoliberalen Denkfabriken kooperieren.

Partner ist das [Atlas Network](#)

Finanzen

Open Europe verfügt zur Zeit über ein Jahresbudget von ca. 220.000 Euro, das von dem Unternehmer Tom Kremer als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt wurde.^[10]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

- ↑ [Denkfabrik Open Europe: Absage für Brexit-Vordenker](#), dw.com vom 21.09.2017, abgerufen am 30.01.2019
- ↑ [Vision](#), openeurope.org.uk, abgerufen am 30.01.2019
- ↑ [Action](#), openeurope.org.uk, abgerufen am 30.01.2019
- ↑ [bluehost](#), openeuropeberlin.de, abgerufen am 30.01.2019
- ↑ [2. November 2012: Open Europe öffnet Büro in Berlin](#), [www.thintankdirectory.org](#), abgerufen am 28. Dezember 2012
- ↑ [Zielsetzung](#), Website openeurope, abgerufen am 27. Dezember 2012
- ↑ [Lebenslauf](#), Webseite [www.openeuropeberlin.de](#), abgerufen am 05.06.2016
- ↑ [Website hayek-stiftung](#), abgerufen am 26. Dezember 2012
- ↑ [Webseite openeuropeberlin - Kuratorium](#) abgerufen am 02.03.2017
- ↑ [Interview Think Tank: EU ist auf dem Weg zur bürokratischen Planwirtschaft](#) Deutsche Wirtschaftsnachrichten vom 31. Oktober 2012

Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtsstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.^[1]

Mont Pelerin Society

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	10. April 1947
Hauptsitz	Genf
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.montpelerin.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	31
2 Einfluss der Mitglieder	31
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen	32
3.1 Vernetzung der Mitglieder	32
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder	35
4 Internationale Vernetzung	36
5 Organisationsstruktur und Personal	36
5.1 Board of Directors	36
5.2 Frühere Präsidenten	37
5.3 Mitglieder	37
6 Finanzierung	37
7 Einzelnachweise	37

Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).^[2] In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.^[3] Geteilte Ziele sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktconformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen.^[4] Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberale Denkfabriken vernetzt.

Einfluss der Mitglieder

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).^[2] Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

Vernetzung der Mitglieder

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf DeSmogBlog^[5] Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen^[6], Marc Oliver Hartwich^[7] und Jan Schnellenbach^[8] (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- **Charles B. Blankart**
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Vorstands
 - Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums
 - European Center for Public Choice, Mitglied des Vorstands
 - Institut Constant de Rebecque und Liberales Institut Zürich Mitglied des Akademischen Beirats
 - Die Familienunternehmer - ASU Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer Walter Eucken Institut
- **Hardy Bouillon**
 - Public Partners, Inhaber
 - New Direction, Stellv. Direktor
 - Die Familienunternehmer - ASU, Mitglied des Strategischen Beirats
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Beirats
 - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Beirats
 - Hayek Institut Wien, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Friedrich-Naumann-Stiftung, Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft
- **Detmar Doering**
 - Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung, Leiter
 - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
 - Die Familienunternehmer - ASU, Mitglied des Strategischen Beirats
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Beirats
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- **Lars P. Feld**
 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Vorsitzender
 - Walter Eucken Institut, Leiter
 - Stiftung Marktwirtschaft, Sprecher "Kronberger Kreis"
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - ECONWATCH, Mitglied des Kuratoriums
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats
 - Wirtschaftsrat der CDU, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

- [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
- [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- [Wolfram Fischer](#), emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- [Gerd Habermann](#)
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Walter Hamm](#), ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Marc Oliver Hartwich](#)
 - [New Zealand Initiative](#), Direktor
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
 - [Atlas Network](#), Mitarbeiter^[9]
- [Uwe Johannes](#), ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Vertrauensdozentin
- [Peter Jungen](#)
 - [Peter Jungen Holding GmbH](#), Geschäftsführer
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei \(EVP\)](#), Präsident
 - [European Enterprise Institute](#), Gründungspräsident
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [MENA-OECD Enterprise Financing Network](#), Mitglied
- [Hartmut Kliemt](#), Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Burkhard Koch](#)
 - [IQ International Consulting](#), Geschäftsführer
 - [German American Business Association \(GABA\)](#), Co-Chair Clean Tech Industry Group
- [Hanns Otto Lenel](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- [Wernhard Moeschel](#)
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des Vorstands
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ehem. Stiftungsrat
- [H. G. Monissen](#), emeritierter Professor für Volkswirtschaft

- Isabel Muehlfenzl
 - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
- Wolfgang Mueller
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Vorstands
 - Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE), Generalsekretär
- Markus Rothkopf
- Holger Schmieding, Chef-Volkswirt der Berenberg Bank
- Jan Schnellenbach
 - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - Walter Eucken Institut, Affiliated Fellow
 - Wilhelm-Röpke-Institut, Mitglied
- Joachim Starbatty
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
 - Open Europe Berlin, Mitglied des Kuratoriums
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
 - Alternative für Deutschland, Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
- Manfred E. Streit
 - Max Planck Institut Ökonomik in Jena, Professor Emeritus
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
- Roland Tichy
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Vorsitzender des Vorstands
 - Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, ehemaliges Vorstandmitglied
- Ulrich Van Lith, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- Viktor Vanberg
 - Walter Eucken Institut, Mitglied des Vorstands
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, ehem. Stiftungsrat
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - European Internet Forum, Mitglied
- Roland Vaubel
 - Alternative für Deutschland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
 - Institute of Economic Affairs, Mitglied des Beirats
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
- Christian Watrin
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats
 - Institut für Wirtschaftspolitik, ehem. Direktor
- Christoph Watrin, Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Erich Weede
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Stiftungsrat
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Gründungsmitglied
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

- [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- Patrick Welter, Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- Ekkehard Wenger, Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- [Michael Wohlgemuth](#)
 - [Open Europe Berlin](#), Direktor
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 - [Jenaer Allianz](#), Sprecher
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- Artur Woll, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- Michael Zöllner
 - [Council on Public Policy](#), Vorsitzender
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Walter-Raymond-Stiftung](#) der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Erheblicher Einfluss der Mitglieder

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft/Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

Internationale Vernetzung

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.^[10] 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.^[2] Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanzstarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziere gegen jedwede Form von Klima-Politik einsetzt.^[11] Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute for Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)

Organisationsstruktur und Personal

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.^[12] Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

Board of Directors

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:^[13]

- Präsident: John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution^[14]
- Vizepräsident: Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study
- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

Frühere Präsidenten

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmölders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

Mitglieder

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

Finanzierung

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.^[15] Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.^[2]: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

Einzelnachweise

1. ↑ [About the Montpelerin Society](#) , [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 29.04.2020.
2. ↑ ^{2,02,12,22,3} [A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020
6. ↑ [Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings](#), abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ [About me, Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ [Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ [Our People](#), Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ [Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial](#), [DeSmogBlog](#) vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ [Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz](#), [Süddeutsche Zeitung](#) vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ [Frequently Asked Questions](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ ["Board of Directors,"](#) [Montpelerin.org](#), aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ [Hoover institution, Biography of John B. Taylor](#), [hoover.org](#), aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ [Frequently Asked Questions](#), [montpelerin.org](#), abgerufen am 26.04.2020

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Die **Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen** bringt Wirtschaftsverbände, Unternehmen und einzelne Personen mit Abgeordneten (insbesondere Mitglieder

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

von Bundestagsausschüssen) und Vertretern der Bundesregierung (insbesondere Parlamentarische Staatssekretäre) zusammen und ermöglicht damit die informelle Einflussnahme auf die Gesetzgebung. Die Politiker stehen überwiegend dem Wirtschaftsflügel der CDU/CSU nahe.

Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform eingetragener Verein

Tätigkeitsbereich Kontaktpflege der Wirtschaftslobby zu Parlamentariern und Parlamentarischen Staatssekretären zur Einflussnahme auf Gesetzesvorhaben

Gründungsjahr 1959

Hauptsitz Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.strukturgesellschaft.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	38
2 Organisationsstruktur und Personal	40
2.1 Vorstand	40
2.2 Vorstandsmitglieder vorangegangener Legislaturperioden	41
2.3 Wissenschaftlicher Beirat	41
2.4 Vorsitzende der Beiräte	41
2.5 Mitglieder und Förderer	42
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	43
4 Einzelnachweise	43

Kurzdarstellung und Geschichte

Die 1959 gegründete Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen hat sich nach eigenen Angaben dem Anliegen verschrieben, die Politik bei strukturellen Frage- und Problemstellungen zu beraten. Leitbild der Arbeit der Gesellschaft sei der Ordnungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft. Ihre Mitglieder und Förderer stünden für eine Wirtschaftsordnung, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit bei einem hohen Maß an individueller Freiheit gewährleiste.

Eine entscheidende Rolle bei der Beeinflussung der Parlamentarier im Sinne der in der Gesellschaft organisierten Verbände (u.a. [BDI](#), [BDA](#), [DIHK](#)), Unternehmen (u.a. [Deutsche Telekom](#), [Freshfields Bruckhaus Deringer](#), [KPMG](#), [RWE](#), [Vattenfall](#)), Kreditinstitute ([Bayerische Landesbank](#), [Deutsche Bank](#)) und Einzelmitglieder (u.a. [Georg Fahrenschon](#), [Friedrich Merz](#), [Siegmar Mosdorf](#)) spielen die Beiräte. Sie bilden das Forum, in dem der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Politikern (Parlamentarier und Parlamentarische Staatssekretäre), Vertretern von Verbänden, Unternehmen und Beratungsgesellschaften sowie diesen nahestehenden Professoren stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen sowohl strukturelle Themen der laufenden Gesetzgebung als auch strukturelle Trends, bei denen aus Sicht der Gesellschaft ein Regelungsbedarf absehbar ist.

Zurzeit verfügt die Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen über 15 Beiräte mit den Schwerpunkten:

Arbeit und Soziales	Bildung und Forschung	Digitale Agenda	Energie
Europa	Finanzen, Steuern, Geld und Kredit	Gesundheit	Handel und Verbraucherschutz
Medien	Sicherheit und Verteidigung	Umwelt, Natur und Reaktorsicherheit	Verkehr
Welthandel	Wirtschaft und Wirtschaftsrecht	Wissenschaftlicher Beirat	

Die Tagungen der Beiräte finden in den Mittagspausen der Sitzungen des Deutschen Bundestages statt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Mitglieder der Bundesregierung und Bundestagsabgeordnete aller Fraktionen am Meinungsaustausch teilnehmen können. Geleitet werden die Tagungen der Beiräte von den Beiratsvorsitzenden, bei denen es sich regelmäßig um Mitglieder von Bundestagsausschüssen handelt. Die Bundestagsausschüsse machen Gesetzesentwürfe "abstimmungsreif" und können in diesem Zusammenhang Sachverständige zu Anhörungen einladen. Der privilegierte Zugang zu den Mitgliedern von Bundestagsausschüssen vermittelt den beteiligten Wirtschaftskreisen deshalb einen immensen strategischen Vorteil bei der Lobbyarbeit.

Die Arbeit der Beiräte wird vom Wissenschaftlichen Beirat koordiniert.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Vorsitzender	Michael Meister , CDU	<ul style="list-style-type: none"> • seit 03/2018 Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, davor Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium • Mitglied des Bundestags • CDU, Mitglied im Bundesvorstand • Wirtschaftsrat der CDU, ehem. Mitglied des Präsidiums • Institut Finanzen und Steuern, Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
Stellvertreter	Ludolf von Wartenberg , CDU	<ul style="list-style-type: none"> • 1990-2006 Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Hauptgeschäftsführer • Institut Finanzen und Steuern, Vorsitzender des Kuratoriums
Stellvertreter	Siegmar Mosdorf , SPD	<ul style="list-style-type: none"> • Lobby- und PR-Agentur Kekst CNC, Partner • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied • Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), ehem. Botschafter • Parlamentarischer Staatssekretär a.D.
Stellvertreterin	Marie-Luise Dött , CDU	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Bundestags, Umwelt- u. Baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion • Bund Katholischer Unternehmer, Bundesvorsitzende • Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Mitglied des Vorstands
Schatzmeister	Jens Odewald , CDU	<ul style="list-style-type: none"> • Odewald & Compagnie GmbH Gesellschaft für Kapitalanlagen, Verwaltungsratsvorsitzender • Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied • Jury des Preises "Soziale Marktwirtschaft" der Konrad-Adenauer-Stiftung, Vorsitzender • Als nach der Aufdeckung der CDU-Spendenaffäre Altbundeskanzler Helmut Kohl im Jahr 2001 Gelder zum Ausgleich von Rückforderungen an die Partei sammelte, spendete Jens Odewald gemeinsam mit seiner Frau Jutta je 325.000 D-Mark.^[1]
Vorstandsmitglied	Franz-Josef Holzenkamp , CDU	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Bundestags • Deutscher Raiffeisenverband, Präsident • Funktionsträger einer Vielzahl von Organisationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft^[2]

	Cem	
Vorstandsmi tglied	Özdemir Bü ndnis 90 /Die Grünen	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesverband Mittelständische Wirtschaft, Mitglied des Politischen Beirats • Bündnis 90/Die Grünen, ehem. Bundesvorsitzender
Vorstandsmi tglied	Hartfrid Wolff, FDP	<ul style="list-style-type: none"> • KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Rechtsanwalt • Wirtschaftsrat der CDU, Mitglied • Liberaler Mittelstand, Mitglied • FDP, Mitglied im Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg
Geschäftsfü hrendes Vorstandsmi tglied	Horst- Dieter Westerhoff	<ul style="list-style-type: none"> • Bundeskanzleramt, ehem. Gruppenleiter • Professor an der Steinbeis Hochschule Berlin

(Stand: Februar 2020) Quelle: ^[3]

Vorstandsmitglieder vorangegangener Legislaturperioden

- [Friedrich Merz](#), CDU
- [Christine Scheel](#), Grüne

Wissenschaftlicher Beirat

N.N.

Vorsitzende der Beiräte

(Stand: Februar 2020)

- Matthias Zimmer, MdB, CDU (Beirat für Arbeit und Soziales)
- Wolfgang Stefinger, MdB, CSU (Beirat für Bildung und Forschung)
- Tankred Schipanski, MdB, CDU, digitalpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion (Beirat Digitale Agenda)
- Thomas Bareiß, MdB, CDU, Parlamentarischer Staatssekretär für Wirtschaft und Energie (Beirat für Energie)
- Markus Töns, MdB, SPD (Beirat für Europa)
- Florian Toncar, FDP (Beirat für Finanzen, Steuern Geld und Kredit)
 - Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags
 - Rechtsanwalt bei [Freshfields Bruckhaus Deringer](#)
- Karin Maag MdB, CDU, Beiratsmitglied der Barmenia Krankenversicherung (Beirat für Gesundheit)
- [Justus Haucap](#) (Stellv. Vorsitzender des Beirats für Handel und Verbraucherschutz)
 - Direktor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics](#) (DICE)
 - Autor des ÖkonomenBlog der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
 - Verfasser von Gutachten für die INSM, zuletzt zum Thema „Emissionshandelssysteme“, die beim INSM-Frühstücksdialog präsentiert wurden.^[4]
- Ansgar Heveling, MdB, CDU (Beirat für Medien)

- Reinhard Brandl, MdB, CSU (Beirat für Sicherheit und Verteidigung)
 - Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags
 - Vizepräsident der [Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik](#)
- Marie-Luise Dött, MdB, CDU (Beirat für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und Beirat für Handel und Verbraucherschutz)
 - Umwelt- und Baupolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsraktion
 - Stellv. Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
 - Bundesvorsitzende des [Bund Katholischer Unternehmer](#)
 - ehem. Kuratorin der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Cem Özdemir, MdB, Bündnis 90/Die Grünen (Beirat für Verkehr)
- Andreas Lämmel, MdB, CDU (Beirat für Welthandel)
- Joachim Pfeiffer, MdB, CDU (Beirat für Wirtschaft und Wirtschaftsrecht)
 - Dr. Joachim Pfeiffer Consulting
 - Mitglied der Aufsichtsräte und Beiräte einer Vielzahl von Unternehmen und Verbänden^[5]

Mitglieder und Förderer

Mitglieder und Förderer sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Verbände, z. B.
 - [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI)
 - Bundesverband mittelständische Wirtschaft
 - [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA)
 - [Deutscher Industrie- und Handelskammertag](#) (DIHK)
 - [Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft](#) (GDV)
 - [Verband der Chemischen Industrie](#)
- Unternehmen, z. B.
 - [Freshfields Bruckhaus Deringer](#)
 - [KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft](#)
 - [RWE AG](#)
- Kreditinstitute
 - Bayerische Landesbank
 - [Deutsche Bank](#)
- Politik, z. B.
 - [Enak Ferlemann](#), CDU, MdB, Parl. Staatssekretär im [Bundesverkehrsministerium](#)
 - [Werner Langen](#), Mitglied der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Mitglied der Intergroups [European Energy Forum](#), [German European Security Association](#) und [Kangaroo Group](#)
 - [Klaus-Peter Willsch](#), CDU, MdB, Kooptiertes Mitglied des Vorstands von [Forum Luft- und Raumfahrt](#)
- Wissenschaft, z. B.
 - Prof. Jürgen F. Bauer, [Linklaters](#)
 - Prof. [Justus Haucap](#)
- Einzelmitglieder, z. B.
 - [Georg Fahrenschon](#)
 - [Friedrich Merz](#)

(Stand: Oktober 2017)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Kohl nennt Spender-Namen der Sammelaktion](#), RP Online vom 9. März 2000, Website rp-online, abgerufen am 10.12.2011
2. ↑ [Veröffentlichungspflichtige Angaben](#), bundestag.de, abgerufen am 15.02.2020
3. ↑ [Der Vorstand](#), strukturgesellschaft-de, abgerufen am 15.02.2020
4. ↑ [Emissionshandelsysteme](#), insm.de, abgerufen am 16.02.2020
5. ↑ [Biografie Veröffentlichungspflichtige Angaben](#), bundestag.de, abgerufen am 16.02.2020

Jenaer Allianz

Die »Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« (**Jenaer Allianz**) ist ein Kooperationsnetzwerk von neoliberalen und wirtschaftsnahen Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten. Sie wurde anlässlich der Jubiläumskonferenz »60 Jahre Soziale Marktwirtschaft« 2008 in Jena gegründet. Im damals veröffentlichten »Jenaer Aufruf zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« sind die Überzeugungen und Ziele der Jenaer Allianz veröffentlicht. Zu den Mitgliedern gehören auch die Lobbyorganisationen [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (über ihren Geschäftsführer), [Die Familienunternehmer - ASU](#) und der [Bund Katholischer Unternehmer](#), die im Rahmen der Jenaer Allianz mit den beteiligten Stiftungen und Denkfabriken kooperieren.

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	44
2 Personen und Organisationen	44
2.1 Unterzeichner Gründungsaufruf	44
2.2 Sprecher	44
2.3 Mitglieder	44
3 Weiterführende Informationen	45
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	45
5 Einzelnachweise	45

Aktivitäten

Alle zwei Jahre verleiht die Jenaer Allianz den mit 10 Tsd. Euro dotierten »ORDO-Preis für ordnungspolitische Innovationen« gemeinsam mit dem [Institut für Wirtschaftspolitik](#). Stifter des Preises sind der Rheinische Sparkassen- und Giroverband, die Sparkasse KölnBonn und die Kreissparkasse Köln. Die Festrede bei der Verleihung des Preises 2014 hielt Ingo Kramer, Präsident der [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA). Im jeweils anderen Jahr veranstaltet sie den »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft«. Der Walter Eucken Preis der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena wird alle zwei Jahre im Rahmen des »Jenaer Konvent zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft« verliehen.

Weiterhin werden Veranstaltungen und Konferenzen organisiert wie der INSM-Frühstücksdialog „Zukunft des Soli“, das ECONWATCH-Meeting und der Hayek Summer Workshop.

Personen und Organisationen

Unterzeichner Gründungsaufruf

Den Gründungsaufruf der [Jenaer Allianz](#) unterzeichneten:

- Michael Borchard ([Konrad-Adenauer-Stiftung](#))
- Uwe Cantner
- Andreas Freytag und Rupert Windisch (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Jena)
- Nils Goldschmidt und Michael Wohlgemuth ([Walter Eucken Institut](#))
- Gerd Habermann ([Die Familienunternehmer - ASU](#))
- Joachim Starbatty ([Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#))
- Martin Wilde ([Bund Katholischer Unternehmer](#))
- Lars Vogel ([Ludwig-Erhard-Stiftung](#))
- Joachim Zweynert ([Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut/Wilhelm-Röpke-Institut](#)).

Zu den Initiatoren gehören weiterhin: [Institut für Wirtschaftspolitik](#) und [Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft](#).

Sprecher

Sprecher der Jenaer Allianz sind (Stand: Januar 2019)

- Nils Goldschmidt, Vorsitzender der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Gunther Schnabl, Leiter des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Autor des [INSM-ÖkonomenBlogs](#)^[1]

Quelle:^[2]

Mitglieder

Mitglieder sind die folgenden Organisationen und Personen (Stand: Januar 2019)

- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)

- [Bund Katholischer Unternehmer \(BKU\)](#)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [ECONWATCH](#)
- [Institut für Wirtschaftspolitik](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Open Europe Berlin](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
- [Andreas Freytag](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertritt die Friedrich-Schiller-Universität Jena
- [Gerd Habermann](#), Geschäftsführer und Initiator der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorsitzender der [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#)
- [Thomas Kösters](#), vertritt die Handwerkskammer Düsseldorf
- [Hubertus Pellengahr](#), Geschäftsführer der [INSM](#), vertritt die INSM
- [Gunther Schnabl](#), Sprecher der Jenaer Allianz, vertritt das Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig

Quelle: ^[3]

Weiterführende Informationen

jenaer.allianz.de

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Newsletter](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Profil](#), wifa.uni-leipzig.de, abgerufen am 23.01.2019
2. ↑ [Impressum](#), jenaerallianz.de, abgerufen am 23.01.2019
3. ↑ [Mitglieder](#), jenaerallianz.de, abgerufen am 23.01.2019